

Veränderung der Sozialisten. Bestätigt...
...am 21. Dezember d. J. ...
...Meinung ...

Magdeburg und Magdeburg.

...die Einwohner, dieselben...
...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Die Abstellung des grenzenlosen Glends, welches...

...in mehreren Nummern der Volkstimme eingehend...
...Magdeburg ...

Der General-Anzeiger ist bemüht, alle wichtigen Ereignisse...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Die Hausarbeiten nützen nicht nur die Wohnungsnot in...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

In unserer Bemerkung, daß die Flottenentwürfe eine...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Der Magistrat der Stadt Magdeburg hat sich nunmehr dem...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Ein recht beachtliches Urteil über den Kampf gegen die...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Der Magistrat der Stadt Magdeburg hat sich nunmehr dem...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

...1897/98 eine ganz...
...Magdeburg ...

Ist eine Flottenvorlage in Sicht?

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Der General-Agent der Magdeburger Feuer-

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Die nächsten Bureaus und Kassen bleiben am Sonn-

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Die erste Schweregerichtsperiode des Jahres 1899 be-

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Wieder. Der Oberlehrer Berger von der hiesigen...
...Magdeburg ...

Nachrichten aus dem Reich.

Einem Arbeiter in Altona, der einem verletzten Kollegen...
...Magdeburg ...

Landlehrer-Glend.

In Preußen ist bekanntlich jederzeit Geld im Ueberflus...
...Magdeburg ...

So amtiert auf einem Gute im Kreise Allenstein (Ost-

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Die Landlehrer sind ja schon an etwas gewöhnt, doch...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Ist dieses ein einem Kulturstaat Preußen würdiger...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Die Landlehrer sind ja schon an etwas gewöhnt, doch...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Die Landlehrer sind ja schon an etwas gewöhnt, doch...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Die Landlehrer sind ja schon an etwas gewöhnt, doch...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Die Landlehrer sind ja schon an etwas gewöhnt, doch...

...Magdeburg ...
...Magdeburg ...

Staubesamt.

Gebohrten.

Aufgebote: Arbeiter Ad. Hammer in Klein-Ottersleben mit Anna Helne hier. Schlofer Friedrich Karl hier mit Marie Wölscher hier. Sattler Karl Baiermeister in Kötzsch mit Anna Weide hier.

Geburten: Adolf Otto, S. des Maurers Ad. Verheine hier. Johannes Ruffe Martha, T. des Arbeiters Otto Abfich hier. Reinhold Paul, S. des Sattlers August Bornemann in Bennedensbed. Friedrich Otto, S. des Formers Otto Franke hier. Anna Elise Klara, T. des Schindlers Wilhelm Schindler hier. Alma Frieda, T. des Maurers August Deike hier. Anna Emma Ducte, T. des Comptoiristen Rob. Wöhlers hier. Hermann Albert, S. des Arbeiters Wilhelm Dankert in Bennedensbed. Emma, T. des Arbeiters Ad. Krüger in Lemsdorf. Hermann Richard, S. des Zimmermanns August Hoppe hier. Walter Bruno, S. des Barbiers Ernst Rudow hier. Auguste Bertha Minna, unehel. Martha Anna, T. des Arbeiters Otto Kramm in Bennedensbed. Karl Paul Eugen, S. des Restaurateurs Karl Bräuer hier. Paul Albert, S. des Arbeiters Gustav Ost hier. Anna Margarete, T. des Arbeiters Gottfr. Franz hier. Walter Willy u. Hulda Weis, Zwillingkinder des Maurers Aug. Willwoldt hier.

Todesfälle: Otto Christian Andr. Peterling in Bennedensbed, 20 J. Elisabeth Martha Meinhardt hier, 8 M. 1 J. Emma Ida Rode hier, 3 J. 11 M. 9 J. Emma Krüger in Lemsdorf, 1 J. Wwe. Sophie Dorothee Braune, geb. Winkler, hier, 61 J. 8 M. 22 J. Meta Wege hier, 25 J. Anna Ella Bertha Meinhardt hier, 7 M. 22 J.

Weg, 10. Dezember. **Eheschließung:** Rittscher Adalbert Cronowski in Blumenthal I mit Minna Bertha Meyer in Gräfungen.

Geburten: S. des Bureauvorstehers Franz Jülicher. S. des Schuhmachers Rudolf Staschid. T. des Hoteliers Karl Bachmann. T. des Arbeiters Waldemar Nagel.

Todesfälle: Schuhmacher Hugo Hensel, 47 J. 7 M. 26 J.

Weg, 20. Dezember.

Geburten: Tochter des Schneidemeisters Wilhelm Hörtge. Tochter des Sattlers Hermann Heß.

Todesfälle: Strickerin Frieda Duldhardt, 15 J. 1 M. 3 J. Arbeiter Andr. Meyer, 81 J. 3 M. 27 J.

Weg, 21. Dezember.

Geburten: Sohn des Tischlers Otto Schenk. Ein Sohn unehel. Tochter des Eisenrehers Richard Mecke. Tochter des Tischlers Gustav Alppopp.

Todesfälle: Arbeiterin Anna Hennig, 17 J. 1 M. 8 J.

Neuhalbensleben.

Aufgebote: Arbeiter J. Krakau mit Fr. Wollnyer hier.

Geburten: 14. Dezbr.: Dreher Chr. Bangerbed eine Tochter. 14. Dezbr.: Arb. H. Witte eine Tochter. 18. Dezbr.: Müller A. Wilmayer eine Tochter. Kaufmann Ad. Friede ein Sohn.

Todesfälle: 15. Dezbr.: Franz, S. des Kaufmanns G. Heise, 9 J. 7 M. 22 J. Paul, S. des Pantoffelmachers D. Woch, 1 J. 1 M. 8 J. 18. Dezbr.: Karl, S. der Wwe. M. Friedrichs, geb. Wischeropp, 1 J. 2 M. 8 J. 19. Dezbr.: Frieda, T. des Schlofers A. Reichel, 10 M. 18 J.

Gesucht werden:

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kleine Klosterstraße 15/16): Schneider, Schuhmacher, Klempner, Tischler, Stelmacher, Schmiede, Köpfer als Scheibendreher, Zigarrenmacher u. Gelbgießer a. Drehbank.

Es suchen Stellung:

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kleine Klosterstraße 15/16): Tapezierer, Schlosser, Formner, Dreher, Hobelstein, Sattler, Buchbinder, Ofenfeher und Arbeiter für jede Arbeit.

Stadt-Theater.

Sonnabend, den 24. Dezember 1898: Nachmittags-Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen. (Parquet 1.05 Mk.)

Anfang 3 Uhr.

Zum letzten Male! Zum letzten Male! **Prinzessin Goldhaar.**

Baubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Akten und 1 Vorspiel von S. Haupp. Musik von Köhler.

In Vorbereitung: Jugweibe (Oper.) Auf der Sonnenfeste (Lustspiel).

Wilhelm-Theater.

Sonnabend, den 24. Dezember, bleibt das Theater geschlossen.

Sonntag, den 25. Dezember 1898: Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Afchubrodol oder:

Der gläserne Pantoffel.

Weihnachts-Komödie mit Gesang und Tanz in 6 Aufzügen von Gurnier.

Abend-Vorstellung: Anfang 7 1/2 Uhr.

Der Obersteiger.

Operette in 3 Akten von Keller.

Gänse! Gänse! Gänse!

Feld- und Bratgänse, prachtvolle prima Qualität, offeriert in größter Auswahl zum billigsten Preise bei täglich frischen Zufuhren.

Paul Eggerts, Dismarckstraße 17.

Karl Stauffenburg

St. Michaelstraße 444a Sudenburg St. Michaelstraße 444a

empfehle sein großes Lager in

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderoben,

Stoff- und Lederhosen

in allen Farben und Größen.

Normalhemden, Barchenthemden und Unterhosen

in allen Qualitäten.

Großes Stofflager bis zu den feinsten Qualitäten.

Anfertigung seiner Herren-Garderobe in meiner eigenen Werkstatt im Hause unter Garantie für guten Sitz.

Bei geringerer Anzahlung aus
betragsweiser Anzahlung
**Winter-Paletots,
Hohenzollern-Mäntel,
Havelocke, Anzüge etc.
Damen-Radmäntel, Krimmer-
kragen, Jacketts, Kleiderstoffe
etc.**
auf Abzahlung in größter Auswahl.
S. Osswald
Waren-Kredit-Geschäft
Ulrichsstr. 14 1
Telephon 3722
bei Ulrichsstraße

Carl Haack, Stephansbrücke 8

empfehle in größter Auswahl:

Jagdwesten, Unterziehhosen und Jacken, Hemden in Wolle, Halbwole und Barchent für Männer, Frauen und Kinder, Schlafbeden, Schürzen, selbste Kopf- und Umfesterlicher, Handschuhe, Strümpfe, Fußwärmer, sowie gutstehende Kindermäntel in Stoffe und Körper und alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Um gültigen Zuspruch bitten

C. Haack. 3509

Erstes Solinger Stahlwaren-Geschäft

von **Ernst Klesper, Messerschmied aus Solingen**

Breiteweg 258, schräg gegenüber d. Scharnhorstplatz

empfehle sein großes Lager

sämtlicher Solinger Stahlwaren

zu billigsten Preisen in bester Qualität. Habe ferner große Auswahl in Schmittschneuen, Hack- und Wiegemeßern, Revolvern usw.

1500 Stück Winter-Paletots, Havelock, Anzüge, Joppen
werden einzeln abgegeben. 3673

Auf Abzahlung
Anzahlung von 5 Mark an.

Hermann Liebau
Magdeburg, Breiteweg 127
gegenüber der Katharinenkirche. 3693

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, sich auf die Volksstimme beziehen zu wollen.



Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein großes Lager in

Regulateuren, Wand-, Stand- u. Wooker-Uhren, Altdeutschen Hänge-Uhren in prachtvollen Mustern, Taschen-Uhren in Gold, Silber und Metall für Herren u. Damen, Ketten, Broschen, Ohrringen usw. in reich. Auswahl. Nickelsachen, als: Tablett, Butterdosen, Ruchenteller usw. usw.

Willibald Lange

Uhrmacher und Goldarbeiter
Gr. Diederferstraße 215. Gr. Diederferstraße 215.

Deutscher Metallarbeiter-Verband (Billale Salze-Verrechnungen)
Dienstag, den 27. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Mitgliederversammlung bei Andr. Maack. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht. 2. Wahl der Ortsverwaltung. 3. Bericht des Vorstandes. — Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist notwendig. Die Ortsverwaltung.

Achtung! Klein-Ottersleben. Achtung!
Paul Eggerts Restaurant
am 1. Febr. Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr 3768
Großes Preis-Skatspielen.
Ergebenst ladet ein Paul Eggerts.

E. Strothe
Mitarbeiter u. Lehrlinge
Strothe u. Co. in allen Preislagen.
Schauelferber
von 5/10 Mk. an bis zu den feinsten
Reisgerichten, Schinken von 5 Mark an
Bettlerwagen, Schuttmappen u. Taschen,
Koffer zu sehr billigen Preisen.
E. Todtenhoff
Johannesfahrstraße Nr. 7.
Unter dauerhafte Schuhe und
Stiefel, passend zu Weihnachtsgeschenken,
zu äußerst billigen Preisen. 3762
Aug. Schütze,
Neue Neuhubi, Schmidtstr. 13.

* Polierte 2 schätz. Bettstelle nebst Strohsack billig z. ver. Dörfelstr. 4, u. L. 1 Ex.
* Eine Weige auf Bau Schula (Nachweide) gefunden. Abzug. Wasserhahnstr. 30, 6, 1 Ex.
* Eine Internon magnum billig z. ver. Marktstraße 11, 1 Ex., 176, Sudau.

Sichere Brotstelle.

In einer Industriestadt nahe Magdeburg ist ein schönes fl. Grundstück mit Holzgarten und Pflanzungen. Geschäft aller- und frankheitshalber ganz billig bei 2000 bis 3000 Mark zu verkaufen. 20 Jahre im Besitz, daher sichere Brotstelle. Offerten unter A. M. 200 an die Exped. d. Bl.

Küchenzettel des Lehrstuhls und Damenheims, Breitenweg 52, 1 Ex.
Sonnabend: Brühsuppe, Brotpudding mit Weinschaumsauc.

Küchenzettel der Magdeburger Volksschulen
Hauptwache 5 und Schmidtstr. 61.
Sonnabend: Reissuppe mit Rindfleisch.

Große und Kinder-Volksschulen sind für Vereine und Gesellschaften zur reellsten Unterstützung für Rollende von 12-3 Uhr in den Volksschulen: Hauptwache 5, Neustadt, Schmidtstraße 61, zu haben. Kinder-Volksschulen auch in der Kindervolksschule Stephansbrücke 15 von 12-5 Uhr.

Selmar Dessauer

160 u. 161 Breiteweg Magdeburg Breiteweg 160 u. 161

Größtes Spezial-Geschäft
eleganter Herren- u. Knaben-Garderoben.

Verkauf zu außergewöhnlich billigen festen Preisen.

Hohenzollern-Mäntel
in alle abwaschbare Pelzarten, neueste Farben, 12 M., 20 M., 30 M., 40 M.
Herren-Winter-Überzieher
Estimo, Cheviot, Strimmer etc., 8 M., 12 M., 15 M., 25 M. bis 40 M.
Schlaf Röde mit neuesten Besätzen, hochseid,
8 M., 12 M. bis 25 M.
Jünglings-Mäntel und Überzieher
7 M., 9 M., 12 M. bis 20 M.
Herren-Rock- und Jackett-Anzüge 2003
in und dreifach, in den neuesten Farben, 10 M., 15 M., 18 M. bis 30 M.
Knaben-Anzüge | **Knaben-Militär-Mäntel** | **Knaben-Mäntel**
1 1/2 M., 2 M., 3 M., 5 M. | 4.75 M. | 2.75 M., 4 M., 5 M.

Große Weihnachts-Ausstellung. Kaufhaus Wilhelmstadt.

Geogründet: 1846.

Underberg - Boonekamp

Devise:

Semper idem,

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm III.
am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämirt: Düsseldorf 1852, München 1854,
Paris 1855, London 1852,
Cöln 1865, Dublin, Oporto 1865,
Paris 1867, Wittenberg 1869,
Alicante 1869, Bremen 1874, Cöln 1878.



Prämirt: Sydney 1878, Melbourne 1880,
Cienfuegos, Porto Alegre 1881,
Bordeaux 1882, Amsterdam 1883,
Calcutta 1883/84, Antwerpen, Cöln 1885,
Adelaide 1887, Brüssel 1889, Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften,
Restaurants, Cafés etc. ausdrücklich:

Underberg-Boonekamp.

Das Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft

3738

G. Gehse

Magdeburg

14 Johannisfahrtstraße 14
neben dem Wilhelm-Theater empfiehlt



Knaben-Anzüge

in enorm großer Auswahl
in jeder Preislage von 3 Mark an bis zu den
feinsten reinwollenen Qualitäten

Manchester-Sammet-Anzüge

aus feinstem, echt Suedener Sammet, in grün,
blau und braun.

Manchester-Sammet

in 64 verschiedenen Qualitäten und Farben am Lager.

Sudenburg

Breiteweg 41.

Breiteweg 41.

Die aus der

S. Levy'schen

Konfursmasse

erfindenen Waren
werden zu

staunend billigen Preisen
verkauft und empfohlen als praktische

Weihnachts-Geschenke:

Kapotten für Damen und Mädchen von 25 Pf. an.
Jagdwesten für Herren und Knaben von 90 und 100 Pf. an.
Hornscheube von 5 Pf. an.

Normalhemden für Herren und Knaben von 42 u. 60 Pf. an.
Barchenthemden nur eigenes Fabrikat, vorzüglich sitzend,
gut genäht, für Männer, Frauen und Kinder. Großes
Wamshemde 100 cm mit Doppelbrust 98 Pf. Frauen-
hemd 110 cm 95 Pf.

Korsetts in allen Weiten zu noch nie dagewesenen Preisen.
Samatlicher und Scharpes von 98 Pf. an.
Bunte Bettdecken in großartigen Mustern von 58 Pf. an.
Seidene Tücher von 25 Pf. an.

Leinene Kragen für Herren in den neuesten Façons, 4fach
Leinen, 18 und 25 Pf.

Serviteurs, Chemisettes, Oberhemden u. Krawatten,
um damit zu räumen, unter Tagespreisen.

Einen Posten garnierte und ungaranierte Hüte zu jedem
annehmbaren Preise.

Ausgezeichnete Artikel, wie Paradehandsücher, Brot-
beutel etc.

Ferner gestickte Schuhe, Gebretter zu Tagespreisen.
Wolle in allen Farben, 30 Pfund 175 Pf.

Selma Levy vorm. S. Gottfeld.

Jeder Gegenstand wird zum Tagespreise
aus dem Schaufenster gegeben.

3746

Achtung!

10%

Rabatt

auf sämtliche

Schuhwaren

im 3760

Weihnachts-Anverkauf

Magdeburg | Sudenburg

Breiteweg 69/70 | Breiteweg 117.

Otto Wetzels & Co.

Mod. Schuhfabrik mit Dampftrieb.

Breiteweg 89/90

kauft man zu den denkbar
billigsten Preisen:

Außbaum u. birchene

echte, halbechte und imitierte
Möbel

ebenso unter Garantie recht
dauerhaft u. elegant gearbeitet.

Polsterwaren

Weihnachtsgeschenke

in großer Auswahl
alle nur erdenklichsten
Gegenstände 3513
für jeden Haushalt passend
bei

Georg Mook

Breiteweg 89/90.

V. Warzonski

Kaffee-Rösterei

Schöneekstrasse 14

Rouffan-Kaffee Pf. 75 Pf.

Melange-Kaffee Pf. 100 Pf.

feinste Sorten, Pf. 120 bis 160 Pf.

Cafés Pf. 45 Pf.

Lindenbaum-Mischung Pf. 55 Pf.

Schokolade Pf. 70 Pf. bis 2 M.

Thee Pf. 1.50 bis 4 M.

Wadmel, F. Weizenmehl, Krone
Gr. 13 M., 10 Pf. 1.20 M.,
Pf. 15 Pf.

Gen. Kaffeekade Pf. 25 Pf.
Cortices,
Rauden, etc. Kaffartinen
u. s. w.
sehr billig bei 2713

V. Warzonski
Schöneekstr. 14.

zum Einkauf guter Schuhwaren.

Sollten auch andere Artikel...

... in der Brust und ...
... dem ...
... der ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

Aus Würzburg wird berichtet: Wegen ...
... wurden ...
... und ...
... zu ...
... die ...
... die ...

Das Militär-Bezirksgericht München verurteilte den
Gemeinen des 4. Chev.-Regiments Rudolf Reichold wegen
eines Verbrechens des thätlichen Vergreifens
an einem Vorgesetzten zu einem Jahr Gefängnis
und sprach den Mitangeklagten, Gemeinen Michael Müller
des gleichen Regiments wegen des nämlichen Verates frei.
Die beiden Beschuldigten begegneten am 5. September,
abends 9 Uhr, in der Kapellenstraße zu Angsburg dem
Untersoffizier Steible. Müller kam auf dem etwas schmalen
Fußsteige dem Steible berart nahe, daß dieser vom Hand-
stehle hinabrutschte. Der Herr Untersoffizier vermutete, daß
Müller ihn absichtlich angerempelt habe, was von diesem be-
stritten wurde; doch leistete er dem Befehle, sofort in die
Kaserne zu gehen, Folge, während sein Kamerad Reichold
den Untersoffizier an der Brust faßte und ihm mit den
Worten: „Sie haben mir gar nichts zu sagen“ einige
Stöße versetzte. Reichold entschuldigte seine Handlungsweise
mit großer Trunkenheit. Daß der Herr Untersoffizier auch
nicht ganz nüchtern gewesen sein muß, geht aus dem Um-
stände hervor, daß er auf die Wache kam, seinen
Helm verkehrt auf dem Kopfe hatte.

Kleine Chronik.

Beim Einlaufen des Breschener Buges in den Bahnhof in Posen
wurde am Mittwoch vormittag ein mit Postpaketen beladener Wagen
von der Maschine ergriffen. Die beim Einlaufen beschäftigten
Personen: ein Postassistent, ein Postpostalarbeiter und zwei Soldaten
des Regiments Nr. 47. wurden erheblich verletzt.

In der Umgegend von Nemci in der Provinz Drau (Amerien)
sah man bei einem kleinen See eine prähist. Station von großer Bedeutung.

Bei Wörre Snygwig in der Nähe von Ringhöllding stand eine
schwebische Schöner „Compellor“ aus Kalmar, welcher von West-

... mit ...
... das ...
... die ...

Ein spanischer ... hat seine ...
... die ...
... die ...

In Sabana herrscht ein ansteckendes Fieber von un-
bekannter Art, das von den Ärzten den Namen „Schlerismus“ erhalten
hat, weil es zuerst unter den Offizieren des General Whiter, den Rekon-
struktions, beobachtet wurde. Die davon ergriffenen Personen sterben
in wenigen Stunden.

Verene, Versammlungen, Vergütigen.

Am Montag, den 19. d. M., fand eine Metallarbeiter-versam-
lung in der Reichthierstraße statt, welche sich zunächst mit der Neu-
wahl der Ortsverwaltung beschäftigte. Die einzelnen Vertreter blieben
fast sämtlich in den bisherigen Händen. Vom 2. Punkte der Tages-
ordnung: Vortrag über die Arbeitslosenunterstützung, eine Frage der
Gewerkschaften, mußte wegen Nichterschienen des Referenten Abstand
genommen werden. Auf Wunsch der Versammlung wird jedoch in eine
Diskussion über diesen Punkt eingetreten. Es werden zum Teil gut
durchdachte Ausführungen zu Gunsten der Arbeitslosenunterstützung
seitens mehrerer Kollegen gemacht, aber auch gegen diese werden
nach Meinung der bestehenden Redner schwerwiegende Gründe ins
Feld geführt. Aus diesem Grunde hält es Kollege Wolf für notwendig,
in einer demnächst stattfindenden Versammlung sämtlicher Filialen einen
Referenten und einen Vortragsreferenten ihre Ausführungen machen zu
lassen, damit die Kollegen ein klares Bild des Für und Wider in dieser
Sache bekommen. Unter verschiedenen wurde eine Angelegenheit er-
örtert, welche geeignet ist, das verhältnismäßig gute Einvernehmen
zwischen den Geschäftsführern und Arbeitern der Ruhmannischen Fabrik
unter Umständen zu zerstören. Wir übergeben dieses hiermit
der Öffentlichkeit, um von vornherein allen Kombinationen, welche von
gegnerischer Seite kommen sollten, die Spitze abzubrechen und um zu
beweisen, daß die Arbeiterschaft, im besonderen die der Ruhmannischen
Fabrik, Elemente, welche sich eine barocke, unten näher beschriebene
Handlungsweise zu Schulden lassen, weit von sich weist. Der Hergang
ist in kurzen Zügen folgender: Vor einiger Zeit erntete der bei oben-
genannter Firma beschäftigte Schleifer Gette ein Fahrrad auf Abzahlung
und wurde ihm die Ratenzahlungen allmählich von seinem Lohne
abgezogen, ein Unus, welchen die Firma zur Erleichterung des Erwerbes
eines Fahrrads für ihre Arbeiter eingeführt hatte. Nachdem Gette
ungefähr 80 Mark abgezahlt hatte, mußte derselbe (infolge von hier nicht
näher zu beschreibenden Gründen) seine Arbeitsstelle und auch Magde-
burg verlassen und jetzt zeigte sich Gette von einer anderen Seite; er
versetzte das entnommene Fahrrad und verklagte noch obendrein die
Firma auf Rückzahlung der einbehaltenen 80 Mark. Das Gewerbe-
gericht mußte nach dem Buchstaben des Gesetzes urteilen und ver-
urteilte die Firma zur Rückzahlung. Doch nicht genug. Gette über-
reichte auch noch zwei seiner Freunde, die Arbeiter Schirm und Schröder,
es ihm gleich zu thun (dieselben befanden sich nämlich in gleicher Lage)
und auch hier mußte das Gewerbegericht zu Ungunsten der Firma
urteilen, so daß derselben ein empfindlicher Schaden aus der von allen
Arbeitern beurteilten Handlungsweise dieser Arbeiter zugefügt wurde.
Daß sich ein wahrer Entrüstungssturm bei der Erörterung dieser Ge-
eignisse in der Versammlung entsetzte, braucht wohl kaum erwähnt zu
werden, und wir können nur wünschen, daß es den Bemühungen der

Arbeitervertreter der Ruhmannischen Fabrik ...
... die ...
... die ...

In der am Montag, den 10. d. Mts., im „Fürstlichen“ tagen-
den Versammlung der Krankenkasse der Remyner und Schmeide
wurde folgender Antrag angenommen: Die Versammlung erklärt sich
im Prinzip mit der Verschmelzung der Ortskrankenkassen einverstanden
und wählt in die zu diesem Zwecke bestehende Kommission einen Ar-
beitsnehmer und einen Arbeitgeber. Dagegen stimmte niemand, nur
eine größere Anzahl der Arbeitgeber enthielten sich der Abstimmung.
Freie Gemeinde Luckau. Mittwoch den 28. d. Mts., abends
8 1/2 Uhr, Generalversammlung in Weißes Restaurant.

Wasserstände.

	Unkrut und Saale.	unter Mül.	Salz	Wage
Straußfurt	21. Dezbr. + 1.35	22. Dezbr. + 1.35	—	—
Lützen	+ 2.02	+ 2.40	—	0.38
Melzen	+ 1.86	+ 1.92	—	0.06
Bernburg	+ 1.48	+ 1.53	—	0.05
Salze, Oberpegel	+ 1.04	+ 1.86	—	0.02
do. Unterpegel	+ 1.08	+ 1.12	—	0.04
Mulde.				
Deffau	21. Dezbr. + 1.10	22. Dezbr. + 1.22	—	0.12
Muldebrücke				
Her, Gger; Molbau.				
Jungbunzlau	20. Dezbr. + 0.54	21. Dezbr. + 0.34	0.20	—
Lauen	+ 0.14	+ 0.86	—	0.50
Dudowis	+ 0.08	+ 0.22	—	0.14
Prag	+ 0.07	+ 0.18	—	0.25
Elbe.				
Barbisch	20. Dezbr. + 0.73	21. Dezbr. + 0.97	—	0.24
Brandels	+ 0.56	+ 0.82	—	0.26
Melmitz	+ 0.04	+ 0.26	—	0.60
Seltmeritz	+ 0.06	+ 0.26	—	0.20
Vuhlig	21. " + 0.58	22. " + 0.76	—	0.18
Dresden	+ 0.83	+ 0.66	—	0.17
Loygau	+ 1.10	+ 1.20	—	0.10
Wittenberg	+ 1.63	+ 1.80	—	0.17
Kosbau	+ 1.11	+ 1.21	—	0.10
Barby	+ 1.58	+ 1.72	—	0.14
Schönebeck	+ 1.33	+ 1.49	—	0.16
Magdeburg	22. " + 1.58	23. " + 1.56	—	—
Langensalza	21. " + 1.70	22. " + 1.94	—	0.24
Wittenberge	+ 1.14	+ 1.36	—	0.22
Quditz, Pegel	+ 0.59	+ 0.64	—	0.05
Lauenburg	+ 0.73	+ 0.78	—	0.06
Späth.				
Brandenburg				
Oberpegel	20. Dez. + 2.19	21. Dez. + 2.28	—	0.09
do. Unterpegel	+ 1.32	+ 1.38	—	0.06
Ober.				
Kosel	20. Dez. + 0.82	21. Dez. + 1.28	—	0.46
Wrieg Oberpegel	+ 4.72	+ 4.74	—	0.02
do. Unterpegel	+ 3.38	+ 2.44	0.04	—
Breslau Oberpegel	+ 5.04	+ 5.17	—	0.13
do. Unterpegel	+ 0.38	+ 0.08	—	0.30
Frankfurt	19. " + 1.33	20. " + 1.40	—	0.07
Küstern	+ 0.94	+ 1.03	—	0.09



30

Diese Krawatte in vielen eleganten Farbenstellungen kostet nur
Dieselbe in eleganteren Stoffen à 45, 60, 70, 95 Pfg., 1 1/4 Mk.

Alle anderen Formen in Krawatten fabelhaft billig.

pfennig.

LANGE & MÜNZER

51a Breiteweg 51a

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.
Filzschuhe und Pantoffeln
in allen Größen zu billigsten Preisen. 3477
Gefütterte Lederstiefel und Schuhe
Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder
in jeder Preislage.
Carl Boyes, Schuhwaren-Lager
Goldschmiedebrücke 5.

Heinrich Schütze
Buckau, Coquiststr. 19
empfehlen sein 3430
großes Lager
von
Uhren, Goldwaren
und
Musikwerken
in jeder Preislage.
Preis für sich fest.
welche auf jedem Stück richtig.
Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

Aug. Albrecht
Hut-Fabrik
Jakobsstraße 47, nahe dem Stadthause.
Wegen Geschäftsverlegung verkaufe mein Lager in
Herren- und Knaben-Filzhüten,
Seidenhüten zc.
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Das Lager ist noch in den
modernsten Formen und Farben gut sortiert.
Herrnhüte von 2 Mk. an. ff. Daarhüte von 4.50 Mk. an.

Geächtet.

Rachtrieb verboten.

Fortsetzung von Ferdinand Brunnemann.

Erstaunt blickte Bissy zu ihm auf, und währte ihr noch die hellen Thränen an den Wimpern hingen, bemühte sie sich zu lächeln.

„Nein, nein, Herr Amus! — Sie dürfen ihm deshalb kein Wort sagen! — Er hat Recht — er hat ganz Recht, und wäre er minder großmütig, so würde er schon um meinetwillen uns alle unserem Schicksal überlassen haben! — Aber was ist das? Sie bluten — auch Sie sind verwundet? Tante Dorette, gib mir schnell Dein Taschentuch! Das meinte hat bereits der Baron in Anspruch genommen!“

Stille war sie nur deshalb so geschäftig, Gerharbs allerdings nicht ganz unbedeutende Verletzungen zu verbinden, weil sie wünschte, daß nicht weiter von Hermann Sebald die Rede sei. Gerharbs sichere Haltung war durch die Zurückweisung, welche sein wohlgemeintes Anerbieten gefunden, sogleich wieder zum Wanken gebracht, und bei dem Gedanken, daß Bissy selbst daran dachte, seine Wunde zu verbinden, befiel es ihn wie ein Schwindel. In höchster Verwirrung stammelte er etwas, das wie eine bescheidene Ablehnung des angebotenen Samariterdienstes klang; aber als auch jetzt Tante Dorette hilfsbereit herzutrat und sich teilnahmsvoll nach der Schwere seiner Verletzung erkundigte, gab es kein Entrinnen mehr für ihn. Er mußte den Armel seines Rockes und seines Oberhemdes zurückstreifen und Bissyverband ihn geschickt mit Tante Dorettes feinem Wattistafchentuch, Sie ging dabei mit solcher Parteilichkeit und zugleich Sicherheit zu Werke, daß ihn ihre rissigen Finger nicht ein einziges Mal berührten. Aber er fühlte doch die Wärme ihrer Hand, fühlte ihren witzigen Atem, und wenn er sich nur ein Klein wenig vorgebeugt, so hätte er einen Kuß auf

der Wange empfangen. Aber eine so wahnsinnige Verwundung, kam ihm natürlich nicht einen Augenblick in den Sinn. Er hielt sich im Gegenteil so steif, als wäre er aus Holz geschnitten, um die Situation um keinen Preis durch eine unvorsichtige Bewegung zu verändern. Um den Kellnerverband zu befestigen, schlug Bissy noch ihr selbstenes Handtuch darüber, und mit einem rasenden Säbeln erklärte sie nun dem Verwundeten, daß er wieder „transportfähig“ sei.

Der Baron hatte dem kleinen Vorgange mit schlechtem verhehlter Eifersucht zugesehen und in abgesetzter Stimmung drängte er jetzt zum Aufbruch.

Die übrigen Mitglieder der Gesellschaft hatten sich bereits auf den Weg gemacht, um zu den am Fuße des Berges haltenden Wagen zurückzukehren, und der gallonierte Diener, der merkwürdiger Weise während des Kampfes wie vom Erdboden verschwunden gewesen war, packte mit stummem Eifer die mitgebrachten silbernen Tafelgeräte und den immerhin noch ansehnlichen Vorrat von angebrochenen Champagnerflaschen in einen mächtigen Korb.

Tante Dorette und Bissy machten sich ebenfalls zum Fortgehen fertig, und während die letztere mit lachendem Gesicht vor den Resten eines zerkümmerten Spiegels ihr Gürtchen auf dem blonden Paar zu befestigen suchte, ... sie halb über die Schulter zurück:

„Sie werden natürlich mit uns fahren, Herr Amus, denn ich glaube, ich habe mich bei Ihnen noch nicht einmal für den geleisteten Nitterdienst bedankt.“

Aber sie erhielt keine Antwort, und als sie sich erstaunt umwandte, mußte sie die Wahrnehmung machen, daß Gerharb Amus aus dem Saale verschwunden sei. „Welch ein seltsamer Mensch!“ rief sie kopfschüttelnd. „Ich glaube, es wird Mühe machen, ihm diese allzu große Bescheidenheit abzugewöhnen.“

Der Baron räusperte sich wieder sehr auffällig und

...wollenden Blick zu. Das war ein Blick, der sich nicht nur auf sie richtete, sondern auch auf die Umgebung, als hätte er die ganze Szene im Auge gefaßt.

Darüber sah sich Bissy noch einmal um, und dann aber ihr lächelndes Gesicht ganz dem der Tante Dorette, deren Vater sich sonderbarerweise mitten unter der Gesellschaft so wohl gefühlt hatte, und der sie nun dankbar umarmte mit Worten, die sie nicht hätte erwarten können, es beinahe wie das geklungen.

Dor der Ruine aber war alles still, und unbehelligt gelangte der kleine Zug durch den Wald hinunter zu der halben Stelle der Wagen, wo sie nur noch die Equipage des Barons antreffen, da die anderen Teilnehmer vorgezogen hatten sich so schnell wie möglich auf den Weg zu machen. Gestrichelt blickte Bissy wieder an Gerharb und daran, daß sie ihn eingeladen hatte, sie zu begleiten.

„Der arme Mensch kann doch den weiten Weg zur Stadt nicht zu Fuß zurücklegen,“ sagte sie und verlangte, daß man den Diener noch einmal zur Ruine zurücksende, damit er sich nach Herrn Amus umsehe. Dagegen aber protestierten sowohl Tante Dorette, wie der Baron und der Diener selbst, der „mit allem schuldigen Respekt“ erklärte, daß er nicht engagiert worden sei, um sich von rohen Fabrikarbeitern die Knochen entzwei schlagen zu lassen. Bissy mußte sich der Uebermacht fügen, und sie that es mit einem so geringfügigen Säbeln, daß der Baron wohl fühlte, es werde außerordentliche Anstrengungen bedürfen, um seine stark geknackten Knie wieder zum Steigen zu bringen.

Unter tiefem Schweigen und in der unbehaglichsten Stimmung wurde die Heimfahrt zurückgelegt. Bissy namenslos blickte starr vor sich hin mit einem so seltsam sinnenden Ausdruck, wie ihn Tante Dorette noch niemals von ihr wahrgenommen hatte. (Fortsetzung folgt.)

Nichts verschenke

aber unglaublich billig verkaufe ich

bis heiligen Abend 12 Uhr

Elegante Jackettes

Hochf. Jacketts m. Pelz

Stoffräder

Wattierte Räder

früher 15-25 Mark

früher 25-35 Mark

früher 25-35 Mark

früher 12-20 Mark

jetzt 4-6 Mark

jetzt 8-10 Mark

jetzt 9-10 Mark

jetzt 4-5 Mark

Überhaupt finden Sie überraschend große Auswahl vom einfachsten bis zum allerelegantesten, zu fast ungläublichen Preisen in unzähligen Facons und Genres.

Alle Arten Räder, Jackettes, Kragen, Costumes, Morgenröcke, Blusen, Kindersachen usw.

3747

Rotes Schloss Samuel Gross Wwe.

Herren- und Knaben-Anzüge und Paletots Kaufhaus Wilhelmstadt.

zu billigen streng festen Preisen.

Roeder & Drabandt

Leder-Handlung

Magdeburg, Himmelreichstraße u. Jakobstr. 25

Buckau, Schönebiederstraße 48

erbitten bei Bedarf Ihren werten Besuch.

Wappen- und Sportwagen
Korbstühle, Triumphstühle
Schaukelpferde und
Korbwaren aller Art

am billigsten bei
Fritz Prager

Eudenburg 3058

Breiteweg, vis-à-vis der Post.

Buckau

Schönebieder- und Dorstheustraßen - Eck.

Billigste Bezugsquelle

für Herren-Filzhüte.

Als passendes Weihnachts-
Geschenk

für Herren empfehle

Plüschhüte (Velour)
von 7.00 Mk. an.

Herren-Filzhüte

in den modernsten Formen und Farben
von 2.25 Mk. an bis zu den feinsten
Panzerhüten.



Spezialität: Herren-Filzhüte.

Letzte Neuheit!

Letzte Neuheit!

Herren-Filzhüte
in grün und schwarz mit hellen Bändern schon von 2.75 Mark an.
Seidenhüte von 6.50 Mk. an.

Aug. Albrecht, Hut-Fabrik

56, Breiteweg 56, neben dem Restaurant „Zur Rose“.

Großes Lager fertiger

3512

Herren-Anzüge

Winter-Paletots und

Winter-Loden-Joppen

Knaben-Anzüge

Wollne und Vachent-

Hemden

sämtlich eigener Fabrik, tadelloser Stoff und Arbeit. Wollene Jacken, Jagd-

westen und Joländer zu den billigsten Preisen nur bei

Johannisfahrstr. 11

Sämtliche Arbeiter-

Garderobe als: blaue

Schur-Anzüge, Sämt-

Manchester-Hosen,

schwere, halb- u. leichte

engl. Lederhosen, ein-

farbig und gestreift

Johannisfahrstr. 11

sowie Rohstofflager, engl. Leder, Sämt. Manchester für Sport- und

Knaben-Anzüge im Auschnitt. Anfertigung nach Maß.

Die so sehr beliebten Renaissance-Baumkerzen

welche im vorigen Jahre so schnell vergriffen waren, empfehle wiederum

pro Carton

(Inhalt 15, 24 und 30 Stück)

3677

mit

30 Pfg.

Max Görnemann, Magdeburg.

Passende Weihnachts Geschenke

als: 8714

Teppiche
Tischdecken
Steppdecken
Bettdecken
Schlafdecken
Reisdecken
Handtücher
Tischtücher
Bezüge
Hauskleider
Straßenkleider
Balltücher
Umstecktücher
Unterröcke
seid. Herrentücher
Damentücher
bunte Taschentücher
weiße Taschentücher
Herrenschirme
Damenschirme

findet man in großer Auswahl bei

Albert Gottschalk

Schönebeckerstr. 105.

Sämtl. am Lager befindlichen

Mäntel, Jacketts etc.

vorgezeichnete u. fertig geflickte Paradehandtücher Tischläufer etc. werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Albert Gottschalk.

Bucken. Bucken.

Auf Kredit

Winter-Paletots

Havelocks, Anzüge für Herren und Knaben liefert gegen kleine Anzahlung und leichteste Abzahlung

A. Becker

3011 31, I. Breitenweg 31, I. gegenüber der Ulrichstr., Pferdebahnhof.

Kredit Kredit

Möbel jeder Art sowie selbstgefertigte Polsterwaren empfiehlt unter künftigen Zahlungsbedingungen

Sudenburg **Gottfr. Vahle** Lemsdorfer Weg 3. 8059

Carl Staufenbiel

St. Michaelstraße 44 und 44 a empfiehlt sein

großes Lager in staubfreien Bettfedern und Daunen fertigen Betten Inletts und Bezügen zu staunend billigen Preisen. 3742

Markt 20 **Burg** Markt 20

W. Stutter

Schneidermeister empfiehlt in größter Auswahl Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben. Anfertigung eleganter Maßsachen in kürzester Zeit. Billigste Preise. Garantiert tadellosen Sitz. Beste Preise. 2957

Möbel, Spiegel, Polsterwaren reelle Arbeit, empfiehlt

C. Dittmar, Tischlermeister Tischlerergasse 26. 780

Große Weihnachts-Stollen Bäckerei W. Schwaneberg, Knochenhauerstraße 52. 841

Honigkuchen für 1 Mk. 15 10 Pfg.-Stücken.

Baumbehang von 40 Pfg. an das Pfund.

Marzipane reiche Auswahl. 3740

Maronen täglich frisch. Alles eigene Fabrikate zu billigsten Preisen.

H. Förster, Johannisbergstr. 6.

Magdeburg-Sudenburg **Albert Brennecke** Magdeburg-Sudenburg Breitenweg 117 Breitenweg 117 empfiehlt zum

bedorftestehenden Weihnachtsfeste:

Fahrräder, Näh-, Wasch- u. Wringmaschinen Rollen in jeder Preislage. 3539

Beste Weihnachtsgeschenke! Beste Weihnachtsgeschenke!

Konstante Zahlungsbedingungen. 25 Stück gebrauchte Fahrräder von 40 Mark an. Acetylgasistern, bestes Weihnachtsgeschenk!

Vertreter: **Wilhelm Lange, Helmstedterstr. 54.**

Jakobsstrasse 50.

Der Weihnachtsabend.

Sehtes Kapitel: Die Verführung. Zu Strubbschen Neffen geh'n wir jetzt, Der fühlt sich immer noch verlegt Durch seines Onkels gift'ge Rede, Womit er ihn getränkt so schnell. Da steht im Glanz der Lichterbaum, Die Kinder träumen sel'gen Traum, Nur ihres Vaters Freund ist prüfisch, Daran ist schuld der Onkel Strubbsch. — Da plötzlich öffnet sich die Thür, Der Onkel Strubbsch der kommt herfür. „Vergnügte Weihnacht!“ ruft er aus, „Gott gräß! Euch! — Heil sei diesem Haus!“ Küßt seinen Neffen, küßt die Kinder Und schluchzt, — sein Neffe weint nicht minder. Was seinen Neffen Strubbsch bescheert, War manche Doppelkrone wert, Die seine Kleidung hat wohl allen, Gekauft bei Zehden, wohlgefalten, Er muß, wer will so Nobles tragen, Nach Jakobsstraße 50 fragen.

Winter-Paletots, moderne Farben von 12—25 Mk.
Jackett-Anzüge in Sammet und Buckskin von 14—40 Mk.
Rock-Anzüge in Satin und Diagonal von 21½—42 Mk.
Jünglings-Anzüge in Buckskin und Cheviot von 8—12 Mk.
Knaben-Anzüge, hohelegante Facons von 2½—9½ Mk.
Knaben-Weiterhemd-Mäntel von 3.50—6 Mk.
Einzeln Jacketts und Posen von 2.50—10 Mk.

Sämtliche Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder enorm billig.

Arbeiter-Garderobe ebenfalls sehr billig.

Kaufhaus Max Zehden.

Jetzt nur

50 Jakobs-Strasse 50 3726
gegenüber der Sparkasse.

Einziges derartiges Etablissement Magdeburgs.

Jakobsstrasse 50

Cigarren!

Zum Weihnachtsfeste empfehle meinen geehrten Kunden mein reichhaltiges Lager von Cigarren und Cigaretten. 3700

Präsentkistchen

zum Weihnachtsgeschenk passend, 25 Stück enthaltend, von 1.00 Mk. an. Cigaretten, bewährte Fabrikate, beste Qualität und in billigster Preislage.

Louis Eckoldt
Tischlerergasse Nr. 15, Ecke Jakobsstraße.

Wo giebt's in diesem Jahr bei Weihnachts-Einkäufen den schönsten Kalender?

Kaufhaus Wilhelmstadt.